



Montage- und Gebrauchsanleitung

Sattel / Sattelstütze

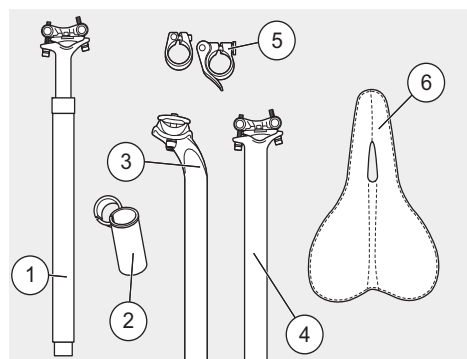
Vielen Dank für den Kauf eines MERIDA Bauteils.

Zu dieser Anleitung

Lesen Sie die Montage- und Gebrauchsanleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch, und beachten Sie die Anweisungen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

	Gefahr Kennzeichnet unbedingt zu beachtende Sicherheitshinweise.
--	--

Die Anleitung ist gültig für folgende MERIDA Teile:



1. Sattelstütze gefedert
2. Reduzierhülsen
3. Sattelstütze Classic
4. Sattelstütze MERIDA EXPERT CC
5. Schnellspanner
6. Sattel

Besonderheiten

Das Material ist stark belastbar und hat ein geringes Gewicht. Lassen Sie Ihr Fahrrad nach Unfällen und anderen Zwischenfällen von Ihrem Fachhändler überprüfen.

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Großteil der MERIDA Bauteile ist für den Einsatz bei Rennrädern, Trekking- und Mountainbikes und deren typischer Nutzung vorgesehen.

	Gefahr Tauschen Sie das Bauteil nach einer Stoßbelastung aus.
	Gefahr Sollte das Bauteil äußerliche Schäden aufweisen, sollten Sie mit diesem Teil nicht mehr fahren.
	Gefahr Jeder einzelne der folgenden Hinweise muss zwingend beachtet werden. Die Nichteinhaltung der Vorschriften kann zum Versagen der Bauteile führen.

Vor der ersten Fahrt

	Hinweis Die Sattelstütze muss leicht in den Rahmen gleiten. Sie darf aber nicht hin- und herkippen.
--	---

Verändern Sie niemals MERIDA Bauteile. Feilen oder bohren Sie keine Löcher in Komponenten, da es der Struktur schadet und die Garantie verfällt.

Verwenden Sie nur MERIDA Teile untereinander, um die optimale Funktion und Komponentenhaltbarkeit zu erzielen.

Carbon

Nach einer Überlastung kann ein vorgeschädigtes Carbonbauteil ohne Vorwarnung versagen.

Wenn Ihr MERIDA Carbon-Bauteil solch einer hohen Belastung ausgesetzt war, bringen Sie das Fahrrad zu Ihrem MERIDA Fachhändler. Aus Sicherheitsgründen dürfen beschädigte Carbon-Bauteile niemals repariert werden sondern müssen umgehend ausgetauscht werden.

Carbon-Bauteile dürfen niemals hohen Temperaturen ausgesetzt sein. Lassen Sie diese deshalb niemals lackieren. Vermeiden Sie die Lagerung in der Nähe von Wärmequellen. Carbon-Bauteile haben nur eine begrenzte Lebensdauer. Tauschen Sie diese deshalb in regelmäßigen Abständen vorsorglich aus.

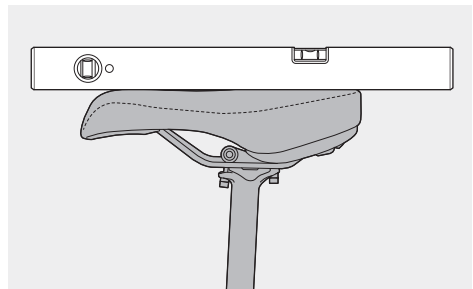
Stellen Sie sicher, dass die Carbonbauteile im Klemmbereich absolut fett- und schmierstofffrei sind.

	Gefahr Montieren Sie auf keinen Fall Gepäckträger oder Anhänger-Kupplungen an Carbonstützen.
--	--

2. MERIDA Sättel

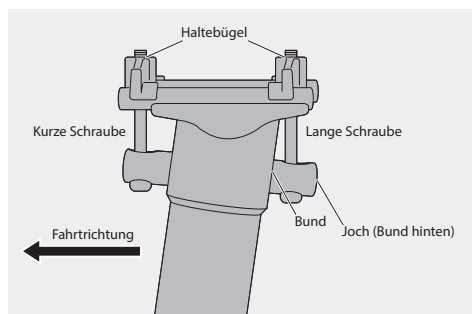
Montage

Zur Sattelmontage lösen Sie die Haltebolzen der Sattelklemmung nur einige Umdrehungen. Liegt das Sattelgestell zu weit auseinander, drücken Sie nicht mit Gewalt das Gestell in die Klemmnuten.



Stellen Sie die Oberfläche des Sattels parallel zur Fahrbahn. Drehen Sie die Schrauben der Sattelbefestigung leicht an. Die nächsten Schritte finden Sie in „RICHTIGE SITZPOSITION EINSTELLEN“.

Besonderheiten Sattelstütze MERIDA EXPERT CC

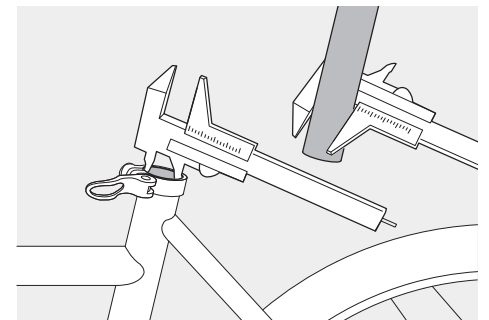


Bei diesem Modell müssen die einzelnen Komponenten in der korrekten Zusammenstellung und Orientierung montiert werden. Siehe auch „SITZLÄNGE UND SATTELWINKEL EINSTELLEN“.

3. MERIDA Sattelstützen

MERIDA Sattelstützen unterscheiden sich vor allem durch den Klemmechanismus. Wichtig sind Durchmesser der Stütze und deren Länge, siehe hierzu auch „RICHTIGE SITZPOSITION EINSTELLEN“.

Montage



Der Unterschied zwischen dem (größeren) Innendurchmesser des Sitzrohrs und dem (kleineren) Außendurchmesser der Sattelstütze sollte zwischen 0,05 mm und 0,1 mm liegen.

	Hinweis Die Sattelstütze muss leicht in den Rahmen gleiten. Sie aber nicht hin- und herkippen.
--	--

Lassen Sie das Sitzrohr ggf. entgraten.

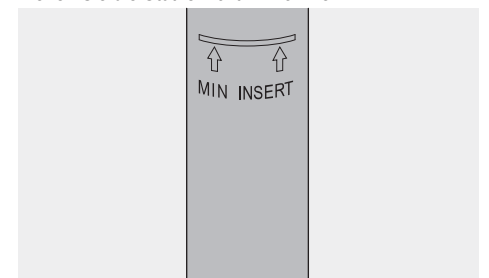
Wird eine MERIDA Aluminium-Sattelstütze in einen Rahmen aus Aluminium, Titan oder Stahl montiert, muss die Innenseite des Sitzrohrs gefettet werden.

Bei Carbon-Komponenten muss die Innenseite des Sitzrohrs und die Stütze selbst absolut frei von Schmierstoffen sein. Verwenden Sie für die Montage spezielle Carbon-Montagepaste.

	Hinweis Die Sattelstütze muss leicht in den Rahmen gleiten. Sie darf aber nicht hin- und herkippen.
--	---

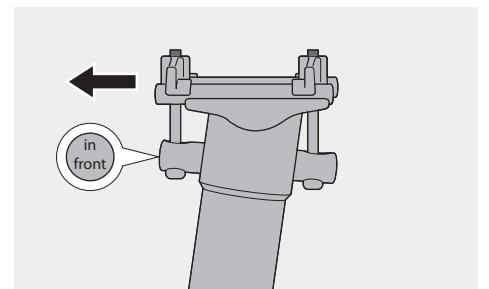
Schieben Sie nun die Stütze langsam und nicht weiter als nötig in das Sitzrohr.

Drehen Sie die Stütze nicht im Rahmen.





Schieben Sie die Sattelstütze mindestens soweit ein, dass sich die Markierung für minimale Einstecktiefe (min. insertion, stop. etc.) im Inneren des Sitzrohrs befindet. Bei Rahmen mit nach oben verlängertem Sitzrohr muss die Sattelstütze ggf. noch weiter versenkt werden. Ziehen Sie die Anleitung des Fahrrad-/ Rahmenherstellers zu Rate.


Besonderheiten der Sattelstütze MERIDA EXPERT CC



Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Aufschrift „in front“ in Fahrtrichtung zeigt.

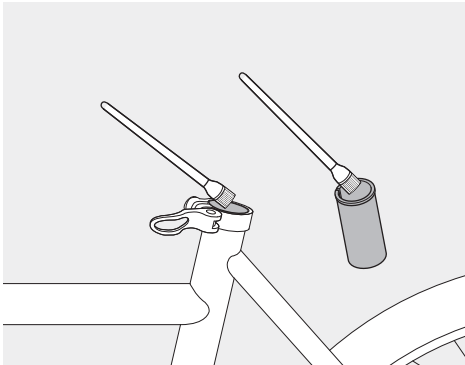
	Gefahr Wenn Carbon ein Klemmpartner ist, dürfen weder Rahmen noch Stütze mit Schmierstoffen in Berührung kommen! Verwenden Sie für die Montage spezielle Carbon-Montagepaste.
--	---

	<p>Hinweis Lesen Sie „HANDHABUNG VON SCHNELLSPANNERN“. Drehen Sie die Schraube der Klemmschelle nur soweit an bzw. schließen Sie den Schnellspanner, dass die Stütze nicht mehr verrutscht, wenn Sie den Sattel montieren. Verfahren Sie nach der Sattelmontage wie im Kapitel „EINSTELLEN DER RICHTIGEN SITZPOSITION“ beschrieben.</p>
	<p>Hinweis Bei einer gefederten Sattelstütze beachten Sie vor der Montage die Hinweise zur Einstellung im Kapitel „MERIDA GEFEDERTE SATTELSTÜTZEN/EINSTELLUNG“.</p>

	<p>Gefahr Nicht exakt übereinstimmende Durchmesser von Sitzrohr und Sattelstütze können zu einem Bruch von Sattelstütze oder Rahmen führen.</p>
--	--

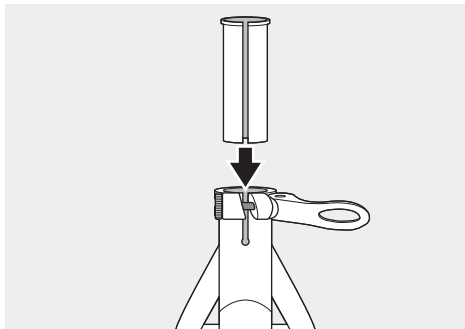
4. MERIDA Reduzierhülsen für Sattelstützen

Reduzierhülsen für Sattelstützen gleichen Unterschiede im Durchmesser zwischen Sattelstütze und Sitzrohr im Rahmen aus.



Fetten Sie bei metallischen Rahmen und Sattelstützen das Rahmeninnere und das Innere der Reduzierhülse, bevor Sie die Sattelstütze montieren.


Wenn Carbon-Bauteile an der Klemmung beteiligt sind, darf dort kein Fett aufgebracht werden. Verwenden Sie für Klemmungen mit Carbon-Bauteilen spezielle Carbon-Montagepaste!




Schieben Sie die Reduzierhülse so in den Rahmen, dass der Schlitz deckungsgleich mit dem des Rahmens ist. Danach siehe „MERIDA SATTELSTÜTZEN/MONTAGE“.

5. MERIDA gefederte Sattelstützen einstellen

Die gefederte Sattelstütze ist auf ein Gewicht von ca. 75–85 Kilogramm vorbereitet. Zum Einstellen der Federung muss sie aus dem Rahmen ausgebaut werden.

	<p>Hinweis Markieren Sie die Position der Sattelstütze im Rahmen.</p>
---	--

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Radherstellers durch, und beachten Sie die Hinweise im Kapitel „MERIDA Sattelstützen/Montage“.

	<p>Gefahr Drehen Sie die Einstellschraube nur soweit heraus, dass sie bündig mit dem Stützenrohr abschließt.</p>
--	---

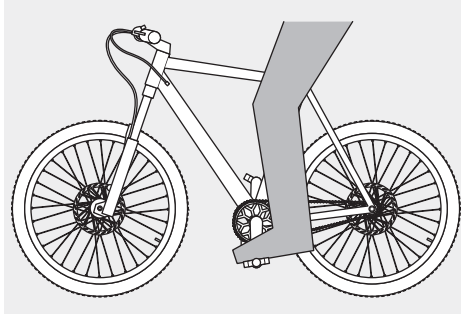
Ist die Stütze zu weich, drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn nach innen. Die Federung wird härter.

Ist die Stütze zu hart, drehen Sie die Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Federung wird weicher.

Nach der Montage prüfen, ob die Stütze ca. 10 mm einfedert, wenn Sie in Fahrposition sitzen.


6. Richtige Sitzposition einstellen

Sitzhöhe einstellen



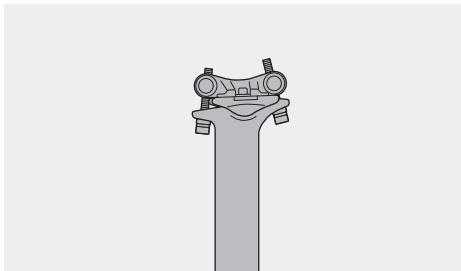
Der Tretvorgang legt die nötige Sitzhöhe fest. Dabei sollen die Ballen der großen Zehen über der Mittel der Pedalachse stehen. Das Bein darf in der untersten Stellung der Tretkurbel nicht maximal durchgestreckt sein.

Überprüfen Sie die Sitzhöhe, indem Sie sich auf den Sattel setzen und die Ferse auf das Pedal stellen, das sich in der untersten Position befindet. In dieser Stellung sollte das Bein ganz durchgestreckt sein. Die Hüfte muss gerade bleiben. Um die Sitzhöhe einzustellen, müssen Sie den Sattelklemmbolzen oder den Schnellspanner lösen.

	<p>Gefahr Fahren Sie niemals mit einem Rad, wenn die Längenmarkierung für den Maximalauszug sichtbar ist.</p>
---	--

Drehen Sie die Sattelstützen-Klemmschraube mit geeignetem Werkzeug entgegen dem Uhrzeigersinn 2–3 Umdrehungen auf. Schieben Sie dann die Sattelstütze in die gewünschte Position. Besorgen Sie sich im Notfall eine längere Sattelstütze. Richten Sie den Sattel wieder gerade aus. Drehen Sie die Sitzrohrklemmung in halben Umdrehungen fest, und kontrollieren Sie den sicheren Halt der Stütze, indem Sie versuchen, den Sattel zu verdrehen. Eine ausreichende Klemmwirkung wird bereits ohne Einsatz von großen Handkräften an der Klemmschraube oder am Schnellspanner erreicht.

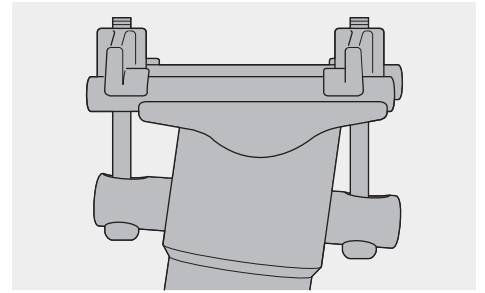
Sitzlänge und Sattelwinkel einstellen



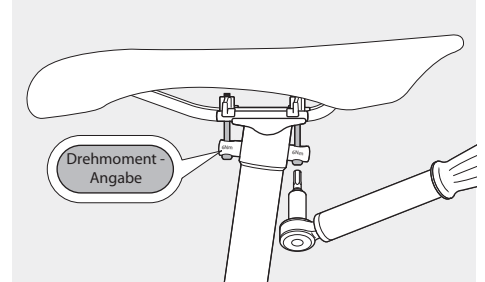
Bei Sattelstützen mit 2-Schrauben-Jochklemmung lösen Sie beide Haltebolzen und bewegen den Sattel vorwärts und rückwärts bis zur gewünschten Längsposition. Dann drehen Sie die Bolzen, bis beide Klammern am Sattelgestell anliegen. Die Klemmbügel dürfen nicht klemmen, sonst besteht Bruchgefahr.

Das Festdrehen der vorderen Schraube senkt die Sattelspitze ab, das Festdrehen der hinteren hebt sie an. Falls der Verstellbereich nicht ausreicht, führt auch gleichzeitiges Lösen der vorderen Schraube und Anziehen der hinteren zur Anhebung. Lösen der hinteren und Anziehen der vorderen führt zur Absenkung der Sattelspitze. Drehen Sie danach beide Bolzen unter Beachtung des auf dem Bauteil angegebenen Drehmoments gleichmäßig und abwechselnd mit einem Drehmomentschlüssel fest.

Sattelstütze MERIDA EXPERT CC

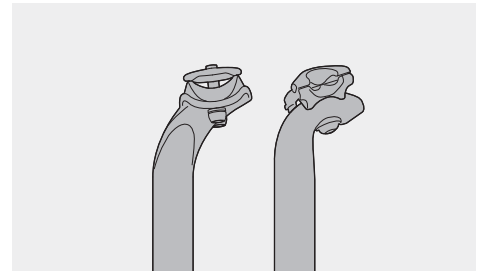


Die Sattelstütze MERIDA EXPERT CC besitzt eine gewichtsoptimierte Klemmung, weshalb die einzelnen Bestandteile zwingend in der korrekten Zusammenstellung und Orientierung montiert werden müssen.



Ziehen Sie die Schrauben der Sattelstütze an.

Bei Sattelstützen mit 1- oder 2-Schrauben Patentklemmung lösen Sie die Klemmbolzen, und bewegen Sie den Sattel vor- oder rückwärts bzw. die Sattelspitze nach oben oder unten.



Die Klemmvorrichtungen liegen möglicherweise innerhalb von Markierungen am Sattelgestell. Die Klemmungen in den Bögen dürfen nicht klemmen. Es besteht Bruchgefahr.

Drehen Sie nun die Bolzen, bis beide Klammern am Sattelgestell anliegen. Erhöhen Sie das Drehmoment mit einem Drehmomentschlüssel maximal soweit, bis das auf dem Bauteil angegebene maximale Drehmoment erreicht ist.

7. Schnellspanner handhaben

Der Handhebel wandelt die Schließbewegung über einen Exzenter in Klemmkraft um.


Die Klemmmutter stellt auf einer Gewindestange die Vorspannung ein.

Öffnen Sie den Schnellspanner, der Schriftzug „Open“ ist zu sehen.

Bewegen Sie den Hebel wieder in Richtung Klemmposition, der Schriftzug „Close“ erscheint. Der Hebel muss sich zu Beginn sehr leicht bewegen lassen. Während der zweiten Hälfte des Weges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Zum Schluss muss sich der Hebel schwer bewegen lassen.

In der Endstellung muss der Hebel parallel zum Fahrrad liegen und am Rahmen anliegen.

Prüfen Sie nun den Sitz, indem Sie auf das Ende des geschlossenen Hebels drücken und versuchen, ihn zu verdrehen.

	<p>Gefahr Ungenügend geschlossene Schnellspanner können dazu führen, dass sich Bauteile lösen.</p>
---	---

Bewegt sich der Spannhobel, sitzt das Bauteil nicht sicher. Sie müssen es wieder öffnen und die Vorspannung erhöhen. Drehen Sie dazu die Mutter auf der Gegenseite im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung. Wiederholen Sie den Schließvorgang und überprüfen Sie den Sitz erneut.

Fassen Sie abschließend den Sattel vorne und hinten an, und versuchen Sie ihn zu verdrehen.

8. Pflege und Wartung



Hinweis

Achten Sie beim Putzen auf Schäden im Material.

Reinigen Sie die Bauteile regelmäßig mit Wasser und einem weichen Lappen. Gegen hartnäckige Verschmutzungen können Sie etwas handelsübliches Spülmittel in warmes Wasser geben. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel.

Reiben Sie die metallischen Oberflächen und das Carbon mindestens zweimal pro Jahr mit handelsüblichem Hartwachs ein. Polieren Sie die Stütze, nachdem das Wachs abgelüftet hat.

Den Kunststoff-Sattelbezug können Sie nach der Reinigung gelegentlich mit einem farblosem Kunststoff-Pflegemittel (z.B. Cockpitspray) pflegen.

Montieren Sie die Bauteile einmal pro Jahr. Fetten Sie die Teile wieder ein, mit Ausnahme der Carbon-Teile.

Warten Sie das Innere der gefederten Stütze alle 60–100 Betriebsstunden bzw. jährlich. Erneuern Sie das Schmierfett, und prüfen Sie Dichtungen, Führungen und Federelemente.

Prüfen Sie das Drehmoment aller Schrauben nach den ersten 100-300 km und dann erneut alle 2.000 km.

9. Sachmängelhaftung und Garantie

Während der ersten 2 Jahre gilt die gesetzliche Sachmängelhaftung. Diese Regelung betrifft nur Staaten, die die EU-Vorlage ratifiziert haben.

Die Bauteile unterliegen einer natürlichen Abnutzung, abhängig von Gebrauch und äußeren Bedingungen.

Darüber hinaus gewähren wir auf MERIDA Bauteile eine Hersteller-Garantie (ab Datum des Verkaufs an den Erstkäufer) von 5 Jahren auf Material und Fertigung.

Bei Mängeln ist Ihr MERIDA Fachhändler Ihr Ansprechpartner.

Im Garantiefall behält es sich die MERIDA INDUSTRY CO., LTD. vor, das jeweilige aktuelle Nachfolgemodell in der verfügbaren Farbstellung zu liefern, bei Nichtverfügbarkeit das jeweilig höherwertige Modell.

Montage- bzw. Umbaukosten sowie etwaiges Zubehör (durch geänderte Maße) werden im Garantiefall nicht erstattet.

Die Hersteller-Garantie gilt nur für den Erstkäufer unter Vorlage des Kunden-Kaufbelegs, aus dem Kaufdatum, Fachhändleradresse und Modellbezeichnung hervorgehen muss.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist Voraussetzung für die Garantie. Die Garantie schließt Arbeits- und Transportkosten sowie durch Defekte verursachte Folgekosten nicht ein. Wettkampfeinsatz im Rahmen von Straßen- bzw. Triathlonsport sowie Cross Country-Rennen bei den MTB-Teilen werden durch die Garantie abgedeckt. Bei Sprüngen oder Überbeanspruchungen anderer Art sowie sichtbaren Sturzfolgen erlischt der Garantieanspruch. Ausgeschlossen sind Schäden durch Verschleiß, Vernachlässigung, Sturz, Überbelastung durch zu große Beladung, unsachgemäße Montage und Behandlung sowie Veränderung von Bauteilen.

Im Interesse einer langen Lebensdauer und Haltbarkeit der Komponenten müssen die Montagevorschriften der Hersteller und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle genau eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüflintervalle erlischt die Garantie.

Das Obermaterial eines Sattels wird durch Sonnenlicht spröde und verschleißt im Betrieb durch mechanische Beanspruchung. Regelmäßige Reinigung und Pflege beeinflussen den Verschleiß positiv.

10. Technische Daten



Hinweis

Im Zweifel immer an die Werte halten, die auf dem Bauteil angegeben sind.

Sättel

Durchmesser der Drähte bzw. Rohre Sattelgestell: 7 mm

Reduzierhülsen für Sattelstützen

Über die verfügbaren Durchmesser informiert Sie Ihr Händler aus dem aktuellen MERIDA Katalog.

Sattelstützen

Verfügbare Durchmesser - je nach Modell: 27,2–34,9 mm

Minimale Einstecktiefe:

Die minimale Einstecktiefe ist auf jeder Stütze markiert. Die Markierung muss immer im Rahmen versenkt werden.

Maximales Drehmoment der Sitzrohrklemmung siehe Anleitung des Rahmenherstellers.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

MERIDA INDUSTRY CO., LTD.

P.O. Box 56

Yuanlin Taiwan R.O.C.

Telefon: +886-4-8526171

Fax: +886-4-8527881

www.merida-bikes.com

5. Auflage, Februar 2017

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung z.B. auf elektronischen Medien, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Grafik, Text und Konzeption

2W Technische Informations GmbH & Co.KG
www.2wgmh.de